

Stand: 22.01.2013

MODUL ERSTE FREMDSPRACHE 2	
Kurs-Name	Übersetzen L1 GS-FS1 & Zielsprachliche Kompetenz: Übersetzen L1 GS-FS1
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Die Studierenden erkennen sprach- und textbezogene syntaktische, semantische und pragmatische Probleme im Ausgangstext und verfügen über die nötige strategische Kompetenz, diese im Sinne des Übersetzungsauftrags angemessen zu lösen.</p> <p>Sie können die Hauptbotschaften eines Ausgangstextes erfassen und diese in verständlicher bzw. sprachlich akzeptabler Form in der Zielsprache wiedergeben.</p> <p>Sie besitzen die dazu nötige linguistische und enzyklopädische Recherchekompetenz.</p> <p>Sie sind für konventions- und normbedingte Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielkultur sensibilisiert und können landeskundliche Erkenntnisse zweckmässig und auftragsgerecht anwenden.</p> <p>Sie sind in der Lage, grundlegende Lösungsverfahren (typische Probleme, Routinen usw.) im betreffenden Sprachenpaar anzuwenden und sind für zentrale Transferprobleme des Sprachenpaars sensibilisiert.</p>
Lerninhalte	<p>Satz- und textbezogene Übersetzungsübungen anhand gemeinsprachlicher Texte, unter anderem Korrespondenz, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Kurzbiographien, Reiseführer, Informationsbroschüren, einfache literarische Texte</p> <p>Konkrete Anwendung von Recherchiervorgängen</p> <p>Einübung systematischer Übersetzungsverfahren</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	<p>Seminar mit folgenden möglichen Unterrichtsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Besprechung von selbstständig vorbereiteten Übersetzungen in der Gruppe – Gruppenarbeit (Übersetzungsübungen in Kleingruppen) – Übersetzen eines Textes einer bestimmten Länge innerhalb einer festgelegten Zeitspanne
Aufteilung der Lehrformen	<p>Kontaktunterricht: 20 %</p> <p>Begleitetes Selbststudium: 63 %</p> <p>Autonomes Selbststudium: 17 %</p>
Leistungsnachweise	<p>Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen</p> <p>Dauer: 120 Minuten</p> <p>Hilfsmittel: beliebige. Der Informationsaustausch mit anderen Personen ist strengstens verboten.</p> <p>Zusammenhängender Ausgangstext (230–250 Wörter). In die Prüfung ist ein Prüfungsteil Recherchieren (s. Kursbeschreibung Recherchieren 2) integriert.</p> <p>Die Prüfungen werden mit Computer und Netzwerkzugang geschrieben.</p>
Notengewichtung	<p>½ innerhalb des Kurses Übersetzen L1 GS-FS1 & Zielsprachliche Kompetenz</p> <p>30 % innerhalb des Moduls Erste Fremdsprache 2</p>
Bemerkungen	<p>Übersetzen L1 GS-FS1 ist ein Teilkurs des Kurses „Übersetzen L1 GS-FS1 & Zielsprachliche Kompetenz“</p> <p><i>2–3 Texte (Vorbereitungsübungen, Kontaktübungen oder Klausuren) müssen in einem Computerraum übersetzt und mit Camtasia aufgenommen werden.</i></p>
Unterrichtssprache	Jeweilige Zielsprache
Unterrichtsunterlagen	Kursunterlagen werden von der Lehrkraft ausgehändigt oder auf Moodle bereitgestellt.

Kurs-Name	Übersetzen L1 GS-FS1 & Zielsprachliche Kompetenz: Zielsprachliche Kompetenz
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> – anspruchsvollere gemeinsprachliche Texte zu verstehen und mündlich oder schriftlich zusammenzufassen und/oder zu kommentieren. – die Struktur eines Textes sowie die in ihm vorkommenden Register zu erkennen. – im Hinblick auf eine schriftliche Arbeit zu einem bestimmten Thema selbständig ein Kompendium zu bearbeiten. – Texte adressatengerecht umzuformulieren. – Texte zu optimieren. – anspruchsvollere mündliche Texte (z. B. Interviews, Diskussionen, Referate etc.) zu verstehen. – einen Fragekatalog zum Inhalt von mündlichen Texten zu beantworten. – sich in verschiedenen Kommunikationssituationen adäquat und flüssig auszudrücken, auf Gesprächsbeiträge angemessen zu reagieren.
Lerninhalte	<p><i>Pre-reading</i>- Aktivitäten (Diskussionen über Thema/Kontext, Vermutungen über Inhalt und Wortschatz) Leseaufgaben (Texte aus verschiedenen Wissensgebieten, z. B. Politik, Gesellschaft, Kultur und Geschichte, auch in Form eines Kompendiums) Leseverständnisübungen (Erkennen von Kernaussagen und weiterführenden Informationen, Erkennen von Präsuppositionen, sprachlichen Besonderheiten etc.) <i>Pre-writing</i>-Übungen (zu Textaufbau, Kohärenz/Kohäsion, Wortschatz, Stil/Register, Grammatik, Interpunktion); praktische Übungen zum Notizennehmen Schreibaufgaben (Verfassen von persuasiven Texten, Zusammenfassungen etc., auch anhand von Kompendien) <i>Post-writing</i>-Aktivitäten (Feedback, Redaktion und/oder Optimierung von Texten; Erstellen von Glossaren etc.) <i>Pre-listening</i>-Aktivitäten (Diskussionen über Thema/Kontext, Vermutungen über Inhalt und Wortschatz etc.) Hörverständnisaufgaben (Gespräche, Interviews und Diskussionen zu aktuellen Themen) Hörverständnisübungen (Erkennen von Kernaussagen und weiterführenden Informationen, Präsuppositionen, sprachlichen Besonderheiten etc.) <i>Post-listening</i>-Übungen (Überprüfen der Vollständigkeit und Genauigkeit eigener und fremder Notizen, Erstellen von Glossaren etc.) Mündliche Übungen (Zusammenfassungen, Nachstellen von Interviews, einminütige Kurzreferate nach selbständiger Recherchierphase, Diskussionen in der Gruppe)</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Seminar
Aufteilung der Lehrformen	<p>Kontaktstudium: 20 % Begleitetes Selbststudium: 67 % Autonomes Selbststudium: 13 %</p>

Leistungsnachweise	<p><u>Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen:</u></p> <p>Textproduktion Dauer: 120 Minuten Aufgabe 1: Verfassen eines persuasiven Textes von 230–250 Wörtern (65 Punkte*) Aufgabe 2: Schreiben einer Zusammenfassung von 90–100 Wörtern (35 Punkte*) * Bewertet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhalt – Aufbau/Organisation – Sprache <p>Die Prüfung beruht auf einem Kompendium von Texten, die in der letzten Kurswoche verteilt werden. Das Kompendium umfasst 6–10 Texte mit einer Gesamtlänge von 4'000–6'000 Wörtern. Hilfsmittel: Die Verwendung von Semesterunterlagen, gedruckten und elektronischen Wörterbüchern (Handhelds) ist erlaubt. Der Einsatz eines Computers ist nicht erlaubt.</p>
Notengewichtung	<p>½ innerhalb des Kurses Übersetzen L1 GS–FS1 & Zielsprachliche Kompetenz 30 % innerhalb des Moduls Erste Fremdsprache 2</p>
Bemerkungen	<p>Zielsprachliche Kompetenz ist ein Teilkurs des Kurses „Übersetzen L1 GS–FS1 & Zielsprachliche Kompetenz“</p>
Unterrichtssprache	<p>Die jeweilige FS1</p>
Unterrichtsunterlagen	<p>Die Kursunterlagen werden von der Lehrkraft ausgehändigt oder auf Moodle bereitgestellt.</p>

Kurs-Name	Landeskunde FS1 Deutsch: Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen:</p> <p><i>Volkswirtschaftslehre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Konzepte der Volkswirtschaftslehre und die zentralen ökonomischen Zusammenhänge aus makroökonomischer Sicht verstehen. - die Grundzüge der Schweizerischen Volkswirtschaft kennen. - verstehen wie Preise zustande kommen. - die Systematik der Einteilung von Bedürfnissen und Gütern verstehen und wiedergeben können. Weiter sollen sie konkrete Beispiele den einzelnen Kategorien zuordnen können. - die drei Wirtschaftssektoren kennen, deren Entwicklung wiedergeben und Branchen den Wirtschaftssektoren zuordnen können. - den erweiterten Wirtschaftskreislauf verstehen und ihn wiedergeben können. - das magische Sechseck der Wirtschaftspolitik kennen und Interessen- und Zielkonflikte erkennen und herauschälen können. - die aktuellen Herausforderungen an den Märkten (→ Staatsschulden etc.) verstehen und erkennen, welche Folgen (Pensionskassen, Inflation, Deflation etc.) diese für die Studierenden selber haben können. <p><i>Betriebswirtschaftslehre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - das neue St.Galler Managementmodell kennen. Sie sollen vor allem die Einflussmöglichkeiten der unterschiedlichen Anspruchsgruppen auf das Unternehmen erkennen und Zielkonflikte erkennen und aufzeigen können. - den Wertschöpfungsprozess und die wesentlichen Funktionen von Unternehmen verstehen. - unterschiedliche Organisationsformen von Unternehmen kennen und wiedergeben können. - gängige Kennzahlen deuten und Rückschlüsse auf den Zustand des untersuchten Unternehmens machen können. <p><i>Banken und Börsen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Funktionsweise von Börsen kennen. - die Geschäftsbereiche von Banken kennen und verstehen, welche Dienstleistungen Banken erbringen und wie sie Wertschöpfung erzielen. - verstehen, wie Märkte (Angebot & Nachfrage) funktionieren und Preise zustande kommen. - Weiter sollen sie mit eigenen Beispielen zeigen können, wie sich Preise verändern, wenn sich Einflussfaktoren verändern.

Lerninhalte	<p><i>Volkswirtschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Modelle der Volkswirtschaftslehre - Preisbildung - die drei Wirtschaftssektoren - einzelne wichtige Branchen in der Schweiz im Detail - Wirtschaftskreislauf <p><i>Betriebswirtschaftslehre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das neue St.Galler Managementmodell - Unternehmerisches Denken und Handeln - Wertschöpfungskette - Organisationsformen - Unternehmung und Umwelt <p><i>Banken und Börse</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick und Überblick über das Bankgeschäft, das Finanzsystem mit seinen Institutionen
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 23 % Begleitetes Selbststudium: 17 % Autonomes Selbststudium: 60 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	40 % innerhalb des Moduls Erste Fremdsprache 2
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Capaul, R., Fuchs, J., Kessler, E. (2005): Wirtschaftskreislauf und Bruttoinlandprodukt. In Ders.: Die Volkswirtschaft (S. 20-27). Rothenburg: Verlag Fuchs. - Eisenhut, P. (2008): Womit beschäftigt sich die Volkswirtschaftslehre? In Ders.: Aktuelle Volkswirtschaftslehre (S. 15-24). Zürich: Rüegger Verlag. - Eisenhut, P. (2008): Die Preisbildung. In Ders.: Aktuelle Volkswirtschaftslehre (S. 29-41). Zürich: Rüegger Verlag. - Eisenhut, P. (2008): Kosten- und Gewinntheorie. In Ders.: Aktuelle Volkswirtschaftslehre (S.44-45). Zürich: Rüegger Verlag. - Eisenhut, P. (2008): Strukturwandel als Teil von Wirtschaft und Gesellschaft. In Ders.: Aktuelle Volkswirtschaftslehre (S. 135-150). Zürich: Rüegger Verlag. - Käppeli, M. (2009): Das Unternehmen als Teil von Wirtschaft und Gesellschaft. In Ders.: Betriebswirtschaft und Unternehmensführung (S.14-32). Zürich: Versus Verlag. - SwissBanking (2011). Der Finanzplatz Schweiz und seine Bedeutung. Basel: Schweizerische Bankiervereinigung. <p>Die Vorlesungsunterlagen, wie auch die Pflichtlektüre werden auf Moodle veröffentlicht und den Studierenden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.</p>

Kurs-Name	Landeskunde FS1 Englisch: The English Legal System
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	By the end of this course, students should have increased their knowledge and understanding of the English legal system and the role that it plays in the lives of the citizens of the UK.
Lerninhalte	<p>The course will focus on:</p> <ul style="list-style-type: none"> - How the English legal system originated and developed - How the law is categorised - How the law is made - How the law is upheld - How the law is enforced - How the law is represented in the media <p>In addition to the traditional lecture format (input from the lecturer combined with background reading), extracts from training films, interviews, TV series and government websites will be used to explore and illustrate the topics listed above.</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 23 % Begleitetes Selbststudium: 17 % Autonomes Selbststudium: 60 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	40 % innerhalb des Moduls Erste Fremdsprache 2
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	English
Unterrichtsunterlagen	These will be provided by the lecturer in the form of handouts and background reading on Moodle.

Kurs-Name	Landeskunde FS1 Französisch: Vie littéraire francophone contemporaine
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	La littérature : « ... rien que des mots et un peu de folie entre les lignes... » Shakespeare Hamlet. Vous lisez les mots, j'explique l'entre-ligne : ensemble, nous essayons de comprendre la folie, la folie contemporaine telle que la décrivent les écrivains francophones. La littérature est une distraction, c'est aussi un miroir de la société d'aujourd'hui, de son histoire, de sa politique, de ses tendances artistiques et intellectuelles, de ses valeurs morales ou... immorales, de la vie en un mot. Connaître une langue suppose donc qu'on en connaisse la vie littéraire
Lerninhalte	L'introduction présentera le cadre institutionnel de la vie littéraire en France et dans une partie des pays francophones ; elle décrira comment une tradition solide influence encore la modernité. Puis les principaux genres seront abordés et analysés à travers quelques exemples/repères des œuvres modernes et contemporaines (années 50 à nos jours) : fictions romanesques, pièces de théâtre, poésies, essais. Des extraits seront étudiés en détail (contexte et clarification des interprétations et des traits linguistiques). En conclusion, nous verrons comment l'écrit littéraire participe à l'évolution de la langue aujourd'hui et le rapport que celle-ci entretient avec l'audiovisuel et notamment le cinéma. « La lecture est une manière d'être, un temps volé au devoir social...tout comme le temps d'aimer » Daniel Pennac, Comme un roman
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 23 % Begleitetes Selbststudium: 17 % Autonomes Selbststudium: 60 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	40 % innerhalb des Moduls Erste Fremdsprache 2
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Französisch
Unterrichtsunterlagen	Résumés des cours Une série d'extraits (environ 5 pages avant chaque cours) d'œuvres présentées au fil de la conférence Une bibliographie facultative complémentaire donnée à la fin du cycle.

Kurs-Name	Landeskunde FS1 Italienisch: Da Dante al Novecento: i principali autori della letteratura italiana
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Competenze richieste: informazione su autori, correnti letterarie; conoscenza delle opere e delle poesie o dei brani letti; studio delle poetiche degli autori visti nel loro contesto storico; comprensione del significato delle letture in relazione alle opere da cui sono state tratte; sviluppo della capacità di analisi formale dei testi letti (sulla base delle indicazioni fornite nel corso). La finalità è quella di far conoscere e valutare criticamente le opere, ma sarà richiesta anche una certa capacità di analisi del testo letterario.
Lerninhalte	Il corso illustrerà in ordine cronologico le opere più notevoli dei maggiori autori della letteratura italiana attraverso un esame veloce ma attento dei grandi autori e dei loro testi più significativi; ogni unità didattica sarà dedicata a un solo autore, di cui si presenterà un'opera o più. Autori scelti: Dante Alighieri, Francesco Petrarca, Giovanni Boccaccio, Ludovico Ariosto, Torquato Tasso, Giacomo Leopardi, Alessandro Manzoni, Giosue Carducci, Giovanni Pascoli, Luigi Pirandello, Eugenio Montale, Primo Levi e altri.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 23 % Begleitetes Selbststudium: 17 % Autonomes Selbststudium: 60 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	40 % innerhalb des Moduls Erste Fremdsprache 2
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Italienisch
Unterrichtsunterlagen	Vi sarà un libro di riferimento di letteratura italiana per stranieri, il cui titolo verrà comunicato direttamente agli studenti prima dell'inizio del corso. A lezione, inoltre, verranno consegnate delle dispense. Si raccomanda l'iscrizione a Moodle.

Kurs-Name	Landeskunde FS1 Spanisch: Memoria de la dictadura: Argentina, Chile y España
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Son objetivos del curso:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Comprensión de los principales conceptos de análisis: memoria histórica / colectiva / individual; políticas de la memoria, lugares de memoria; trauma, testimonio y "verdad"; amnesia y consenso en relación a la construcción democrática; punto final o punto de partida. – Acercamiento a los principales hechos históricos que forman el marco en el que actúan las políticas de la memoria (Guerra Civil española y Franquismo, golpes de Estado en Chile –Pinochet- y Argentina –Junta Militar– y los subsiguientes años de represión. – Descripción de los debates que han tenido lugar en cada país dentro del contexto de la construcción de la memoria colectiva en su dimensión de reparación de un trauma social. – Análisis de obras culturales que han marcado un hito para cada cultura en la construcción de un relato memorístico. <p>Comparación de los diferentes procesos para una construcción de la memoria colectiva en los tres países.</p>
Lerninhalte	<p>El curso ofrece en un primer momento un análisis contrastivo de las políticas de la memoria tal y como se han venido desarrollando desde el advenimiento de la democracia en los tres países. Partiendo de un acercamiento al contexto histórico de cada país, se analizará de qué manera se ha enfrentado en cada caso las cuentas con el pasado. El foco se dirigirá, pues, a la restitución de justicia para una sociedad herida. Pero el ámbito de la memoria no solo tiene una faceta de política institucional. En una segunda parte el curso intentará ofrecer distintas expresiones de la memoria como cultura de una sociedad y, en última instancia, de la memoria como relato. Guerra, represión, desaparecidos, tortura, asesinatos, exilio... todos ellos son conceptos que invaden desde hace ya décadas la producción narrativa y cinematográfica de los tres países en un intento de configurar una interpretación para el presente de unos acontecimientos del pasado que permitan una vía de futuro para una sociedad. Se analizarán las peculiaridades de cada país a través del análisis de algunas novelas y políticas que han tenido una especial repercusión en esta construcción de la memoria colectiva.</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	60
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 23 % Begleitetes Selbststudium: 17 % Autonomes Selbststudium: 60 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	40 % innerhalb des Moduls Erste Fremdsprache 2
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Spanisch
Unterrichtsunterlagen	